

**Klaus-Peter Puls:**

## **Kirche und Polizeistationen im Dorf lassen!**

*Zur Veröffentlichung der Polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2004 erklärt der innen- und rechtspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Klaus-Peter Puls:*

Der Rückgang der Straftaten in Schleswig-Holstein belegt, dass die Landesregierung auf dem richtigen Kurs ist. Aus dem 10-Jahres-Vergleich ergibt sich, dass verstärkte Polizeipräsenz, Prävention und Schwerpunktbildung bei der Verbrechensbekämpfung auch langfristig Wirkung zeigen. Mit der Reduzierung des polizeilichen Führungspersonals und dem verstärkten Einsatz weiterer Polizeikräfte vor Ort werden wir dafür sorgen, dass der positive Trend fortgesetzt wird.

Ein besonderer Erfolg ist der starke Rückgang der Wohnungseinbrüche. Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Polizei und Handwerksbetrieben in dem Konzept „Qualitätsgemeinschaft Sicherheitstechnik Nord“ ist ein Exportschlager, den auch andere Bundesländer übernehmen wollen. Die kostenlose Erstellung eines Sicherheitskonzeptes für Häuser und Wohnungen durch zertifizierte Unternehmen macht den Langfingern das Leben nachweislich schwer.

Die Kriminalitätsentwicklung in Schleswig-Holstein beweist zudem, dass ein wirksamer Schutz der Bevölkerung vor Straftaten auch ohne den von der CDU geplanten massiven Abbau von Freiheiten und Bürgerrechten möglich ist. Die Erfolge zeigen, dass Polizei und Sicherheitsbehörden rechtlich und technisch gut ausgestattet sind.

Mögliche Verbesserungen werden wir unter Beachtung rechtsstaatlicher Standards unterstützen. Den von der Landes-CDU geplanten Obrigkeits- und Überwachungsstaat wird es mit uns jedoch nicht geben: Die SPD-Landtagsfraktion wird auch in Zukunft dafür sorgen, dass beim Thema Innere Sicherheit sowohl die Kirche als auch die Polizeistation im Dorf bleibt.